

Vd  
3477





a.





a. n. 14511.

Vd  
3497

**N a c h r i c h t**  
**des Ceremoniels,**

welches  
bey der von

**Sr. Churfürstl. Durchl.**  
**zu Sachsen,**

Anno 1769. zu Budisün  
eingenommenen

**Erb- und Landes-Huldigung,**

an Seiten

**Es. Hochw. Dom-Stifts St. Petri zu Budisün**

und der anwesenden

**Catholischen Geistlichkeit,**

beobachtet worden.





1701  
des Generalen

St. Catharina

in  
Auch 1701

St. Catharina

St. Catharina

St. Catharina

1701







Am 17. May, als am Tage Sr. Churfürstl. Durchl. hohen Einzuge, wurde Nachmittags die St. Peters-Kirche, nicht nur an denen auswendigen Thüren mit Bürger-Wacht, sondern auch inwendig an den mittleren Gänge mit 2. Soldaten, desgleichen die inneren Thüren an dem catholischen Chore mit 2. Soldaten besetzt, vor denen Cansellen des hohen Altars aber waren 2. Grenadier angestellt. Im Presbyterio war vor Sr. Churfürstl. Durchl. ein Thron ad cornu Evangelii von 8. Ellen hoch zubereitet, und eine Knie-Banck mit rothen Sammt bedeckt, sammt einem dergleichen Lehn-Suhl gestellet, das Pavimentum aber durch und durch mit rothen Tuch belegt. Von der so genannten Braut-Thüre an bis an die äußere Mauer des Kirchhofes, wo das Wacht haus stehet, war eine Brücke von Brettern gelegt, auch auf den Austritt bey gedachtem Wacht haus, durch den Dom-Stifts-Glockner ein rothes Tuch aufgebreytet.

Die catholische Geistlichkeit versammelte sich in der Sacristey zum Ankleiden, und nachdem durch das Geläute aller Glocken und den Tompeten- und Pauken-Schall von den Rathhaus-Thurm, Sr. Churfürstl. Durchl. Annäherung in der Stadt zuvernehmen war, gieng die catholische Clerisey durch den mittelsten Gang und die Braut-Thüre, wo der Gottes-Kasten stehet, auf der breternen Brücke, bis an das Wacht haus in folgender Ordnung entgegen.

Zuerst nachbenannte Acolythi:

Herr Michael Richter, Capellan zu Schirgiswalde in Böhmen.

Herr Anton Seyfert, Haus-Capellan bey T. T. Herrn Grafen von Hrzan.

Herr Thomas Scholze, Vicarius zu Budislin.

A 2

Herr



- Herr Johann König,
- Herr Nicolaus König,
- Herr Wenceslaus Kobalz,
- Herr Michael Donath,
- Herr Michael Cardona,
- Herr Georgius Cziesz, Pfarrer zu Crossitz.
- Herr Adalbertus Gollniz, aus Bömisch Leippa.
- Herr Ignatius Arlet, Vice-Probst zu Lauban, ad infulam cum Velo.
- Herr Martin Tuck, Pfarrer zu Wittchenau, ad pedum cum Velo, und
- Herr Michael Walde, Pfarrer zu Kadibor, als Caeremoniarius Acolytorum, cum Stola.

Vicarii zu Budisfin.

Sodann folgten die Herrn Canonici, alle in Rogeten und zwar nahmentlich:

- Herr Canonicus, Bernardus Pfalz, Pfarrer zu Jauernick in der Oberlausitz, ganz allein.
  - Herr Canonicus Ioannes Augustinus Iacubez, in Budisfin, nebst
  - Herrn Canonico Jacob Anton Mezner, in Budisfin.
- Diese drey giengen cum Stola und Pluviali und Pireto in Händen.
- Herr Canonicus, Josephus Schöpfer, Dechant zu Friedland in Böhmen, als Sub-Diaconus officii,
  - Herr Canonicus, Anton Zübner, Pfarrer zu Rumburg in Böhmen, als Diaconus officii,
  - Herr Canonicus, Jacob Woski, Pfarrer der Kirchen B. V. M. zu Budisfin, als Sub-Diaconus honoris.
  - Herr Canonicus, Petrus Richter, in Budisfin, als Diaconus honoris.

Diese vier waren in Dalmatiqven gekleidet.

- Herr Canonicus Capitularis und Cantor, Carl Cardona, als Caeremoniarius mit dem silbernen Aspergillo,
- Herr Canonicus Capitularis und Senior, Ioan. Ioseph, de Hauptmann, als Caeremoniarius, mit dem großen Pacifical, beyde in Pluvialien und Stola,

Diesen folgte

Er. Hochwürden Herr Iacobus Ioannes Iosephus de Baerenstamm, Episcopus Pergamentis, als Decanus Capituli ad St. Petrum in Infula und mit dem Peto.

Er



Sr. Churfürstl. Durchl. hohe Anfunfft erwarteten dieselben an obbeschriebenen Orte. Nachdem Höchstselbte allda vom Pferde abgestiegen, auf das rothe Tuch getreten und stehen geblieben, überreichte der Herr Bischoff und Decanus das Aspergillum mit dem Weyh-Wasser, welches Sr. Churfürstl. Durchl. mit zwey Fingern berührten, und mit dem heil. Creuz-Zeichen sich bezeichneten: und hernach das Pacifical, welches Sr. Durchl. der Churfürst küseten. Hierauf hielten obbesagter Herr Decanus die unterthänigste Bewillkommungs-Rede, in Lateinischer Sprache. Nach deren Endigung gieng die Proceßion, in voriger Ordnung, durch die Braut-Thüre in die catholische Kirche zum hohen Altar, welcher Ihro Churfürstl. Durchl. in höchster Person, unter Trompeten- und Paucken-Schall von dem catholischen Chore folgten. Die catholische Clerisey blieb anfänglich an den Stallis rechter Hand stehen, bis Sr. Churfürstl. Durchl. unter den im Presbyterio aufgerichteten Thron getreten waren, sobald aber dieses geschehen und die ganze Clerisey ein tiefestes Reverence gemacht hatte, stellte sich der Herr Bischoff und Decanus sampt den Assistenten officii und honoris auch denen beyden Caeremoniaris vor das hohe Altar, und stimmte sogleich das Te Deum laudamus an, welches von dem catholischen Choro mit Trompeten- und Paucken-Schall aufgenommen, und unter Vocal- und Instrumental-Music feyerlichst abgesungen wurde.

Nach Endigung deselben sprach der Herr Bischoff und Decanus einige Verfus mit der Oration ex Pontificali pro Principe Terrae, und ertheilte in Infula et cum Pedo den Bischöflichen Seegen. Hierauf wurden Sr. Churfürstl. Durchl. in bemelder Proceßion bis an den Ort, wo das rothe Tuch ausgebreitet war, und die catholische Geistlichkeit in zwey Reihen ihre unterthänigste Neigung machte, geföhret; worauf Sr. Durchl. der Churfürst zu Pferde stiegen, und den Einzug in Dero Marggräfl. Schloß Ortenburg zu Budisfin hielten. Die Clerisey gieng sodann in die Sacristey zurück, den Ornat abzulegen. Kurz darauf fuhr der Herr Bischoff und Decanus, nebst dem Herrn Seniore und Cantore auf das Schloß, und hatten so wohl bey Sr. Durchl. dem Churfürsten, als bey Ihro Durchl. der Churfürstin gnädigste Audienz.

Den 18. May, als am Tage der Huldigung, wurden vor dem catholischen Gottes-Dienste, die Kirch-Thüren wie gestern besetzt, außer daß vor dem Presbyterio 2. Mann von der Churfürstl. Garde du Corps angestellet waren. Die catholische Geistlichkeit gieng in gestriger Ordnung aus der Sacristey durch den mittelsten Gang, bis an die Thüre der Kirche, dem Doim-Capitul gegen über; daselbst theilte sie sich in zwey Reihen, und erwarteten Sr. Churfürstl. Durchl.



Als Höchstdieselben nach 9. Uhr zu Fuß angekommen, ließ die catholische Clerisey die vorangehenden Sechs-Städtischen Deputirte und den Adel, in die Kirche durchpaffiren.

Der Herr Bischoff und Decanus reichte an gedachter Kirch-Thüre Sr. Churfürstl. Durchl. das Aspergillum und Pacifical, sodann gieng die catholische Geistlichkeit durch den mittelsten Gang, (zu dessen beyden Seiten sich der Adel und Sechs-Städtische Deputirte gestellet hatten,) zum hohen Altar, welcher Sr. Churfürstl. Durchl. unter Trompeten- und Pauken-Schall auf den catholischen Choro folgten, und unter den Ehren traten. Von der catholischen Clerisey begaben sich einige in die Sacristey. Der Herr Bischoff und Decanus hielt das hohe und gesungene Amt in Pontificalibus, mit gestern benannten 4. Diaconis, und Caeremoniario, nebst 7. Acolytis, welche letztere an den Cangkellen stunden, davon der Herr Pfarr zu Radibor Michael Walde, Caeremoniarius Acolytorum in Stola, der Herr Ignatius Arlet, Vice-Praepositus zu Lauban, mit dem Velo ad Infulam, der Herr Pfarr zu Wittgenau, Marthin Tuck, mit dem Velo ad Pedum, der Herr Vicarius Michael Donat, ad Canonem, der Vicarius Herr Wenceslaus Kobatz, ad Librum, andere ad turibulum und naviculam waren. Der Herr Canonicus und Sub-Diaconus officii, Joseph Schöpffer, sang die Epistel, der Herr Canonicus und Diaconus officii, Herr Antonius Zübner, das Evangelium. Nach dessen Endigung Sr. Churfürstl. Durchl. der Caeremoniarius Herr Canonicus Capitularis und Senior, Johann Joseph de Hauptmann, die zwey Diaconos officii zur Seite habend, das Evangelium zum Rücken überreichten, ein gleiches geschah nach den Agnus Dei mit dem Pacificale cum pace. Nach dem hohen Amte und ertheilten Bischöflichen Seegen, sammlete sich die catholische Clerisey unter den Cangkellen, und führten Sr. Churfürstl. Durchl. in voriger Ordnung bis an obbeschriebene Kirch-Thüre, stellten sich daselbst in zwey Reihen, durch welche Sr. Durchl. der Churfürst bey tiefester Neigung der Clerisey giengen, und Sich auf das Schloß unter Vortretung der Sechs-Städtischen Deputirten und des Adels zurück begaben. Die Geistlichkeit aber veterite sich in ihrer Ordnung in die Sacristey.

Der von dem Churfürstl. Hof-Marschall-Amte beschenehenen Vorschrift gemäß verfügten sich nachbenannte Personen der catholischen Geistlichen auf das Schloß:

Der Herr Bischoff und Decanus zu Budisün, Herr Iacobus Ioannes Iosephus de Bärenstamm.

Herr Ioannes Iosephus de Hauptmann, Canonicus Capitularis und Senior zu Budisün.

Herr



Herr Carolus Laurentius Cardona, Canonicus Capitularis und Cantor zu Budifin.

Herr Antonius Iacobus Mezner, Canonicus zu Budifin.

Herr Ioannes Augustinus Iacubez, Canonicus zu Budifin.

Herr Bernardus Pfalz, Canonicus und Parochus zu Zauernick in der Ober-Laufitz.

Herr Petrus Richter, Canonicus zu Budifin.

Herr Iacobus Woski, Canonicus zu Budifin.

Herr Antonius Hübner, Canonicus und Parochus zu Numburg in Böhmen.

Herr Iosephus Schoepfer, Canonicus und Decanus zu Friedland in Böhmen.

Die beyden Membra Capituli, Herr Antonius Kopsch, Canonicus und Vicarius foraneus zu Reichenberg in Böhmen, wegen seines hohen Alters, und Herr Martinus Dornick, Canonicus und Pfarrer zu Hemmersdorff bey Lauban, wegen seiner fräncklichen Umstände, waren nicht zugegen.

Desgleichen erschienen

Herr P. Theodoricus Groszmann, Probst zu Marienstern und

Herr P. Nepomucenus Priscen, Probst zu Marienthal.

Der Herr Decanus mit sämmtlichen Herren Canonicis erschienen auf dem Huldigungs-Saal, hinter denen hochlöblichen Herrn Land-Ständen in Rocheren und Stolis, und das Pieret in Händen haltende. Die zwey Probste aber in ihren Ordens-Habiten und schwarzen Mänteln.

Sobald der Herren- und Ritter-Stand den Eyd der Treue abgelegt und das unterthänigste Handgelöbniß verrichtet hatte, wurde die catholische Geislichkeit in die Schranken des Throns eingelassen, die Membra Capituli in ihren Ornat knieten auf die breite Stufe, und zwar der Herr Bischoff und Decanus in der Mitten, die Herren Canonici rechts und links nach ihrer Ancienete, die beyden Probste aber auf die erste untere Stufe hinter denenselben, und legten kniende mit auf der linken Brust gelegten Fingern, der rechten Hand, den ihnen in Lateinischer Sprache vorgelesenen Huldigungs-Eyd ab, und leisteten Sr. Churfürstl. Durchl. auf dem Throne sitzend das unterthänigste Handgelöbniß, worauf sich selbte nach vollbrachter Huldigung wiederum vom Schloß begaben, doch der Herr Bischoff und Decanus hatten die hohe Gnade zur Churfürstlichen Mittags-Tafel, die beyden Herren Probste aber zu der ersten Marschalls-Tafel gezogen zu werden.

Den



Eodem den 18. May nach geschehener Erb-<sup>z</sup> Huldigung begaben sich Ihre Churfürstl. Durchl. die Churfürstin nebst ihrem Gefolge um 12. Uhr Mittags in die Catholische Kirche, daselbst dem heiligen Mess-Opfer beyzuwohnen. Ihre Churfürstl. Durchl. wartete der an dem eisernen Gegitter der gedachten Kirche geistliche Sacristaner nebst zweyen andern Geistlichen mit dem Aspergillo, und führte Höchst-dieselben durch den Mittel-<sup>z</sup> Gang zum hohen Altar unter den aufgerichteten Thron, allwo Sie dem Gottesdienst mit auserbaulicher Andacht beywohneten. Das Stille-<sup>z</sup> Amt hielte der Churfürstl. Hof-<sup>z</sup> Capellan Herr Scheusler. Nach welchen Ihre Churfürstl. Durchl. sich wieder nebst dem Gefolge auf das Schloß Ortenburg begaben.

Den 19 May ward angesaget, daß Beyde Durchlauchten der Churfürst, und Churfürstin um 9 Uhr in die Kirche kommen, und eine heilige Mess hören wollen. Die Catholische Cleriken gieng abermals entgegen in gewöhnl. Ornat; der Herr Bischof in Rochet, Stola, Pluviali und Infula mit dem großen Pacifical das Pedum wurde von einem Clerico getragen, und bey Ankunft Beyder Churfürstl. Durchl. das Weyh-<sup>z</sup> Wasser, und Pacificale gereicht, und nach dem hohen Altar geführt, wo zwey mit rothen Sammet bedeckte Bänckel in Mitte des Presbyterii bereitet stunden, auch zwey roth sammtne Lehn-<sup>z</sup> Sessel an die Cancellos gestellt waren. Seine Hochwürden der Herr P. Franciscus Herz, als Theologus Sr. Churfürstl. Durchl. und Vicarius Apostolicus gaben, mit dem Hochwürdigem den Seegen in Silentio, und wurde das Hochwürdige aufgestellt; Lasen darauf unter Aufsikung zweyer Geistlichen Herrn die heilige Mess; nach derselben sprachen Selbte das Itinerarium, welches alternando Se. Churfürstl. Durchl. mit den übrigen Geistlichen mitsprachen: und nach geendigten Collectis gaben der Herr P. Herz mit dem Hochwürdigem den Seegen: Benedictio omnipotentis Dei Patris etc. und Se. Durchl. Durchl. der Churfürst und Churfürstin wurden in obiger Ordnung zurück geführt, und Höchst-denenelben an der Thüre eine glückselige Reise gewünschen. Ihre Durchlauchten stiegen zu Wagen, und fuhren über den Fleischmarkt nach dem Lauen-<sup>z</sup> Thore, ohne daß die Glocken angezogen worden, nach Dresden zurück.





bro  
tags  
bro  
irche  
ühr-  
eich-  
eten.  
dach  
bloß

und  
llen.  
Bi-  
dum  
chl.  
Al-  
sby-  
ge-  
ogus  
igen  
rauf  
pra-  
t de-  
Herr  
Pa-  
obi-  
feli-  
hren

*Rev. VI 3477*

*104*

ULB Halle 3  
007 128 622



*V.D.78*

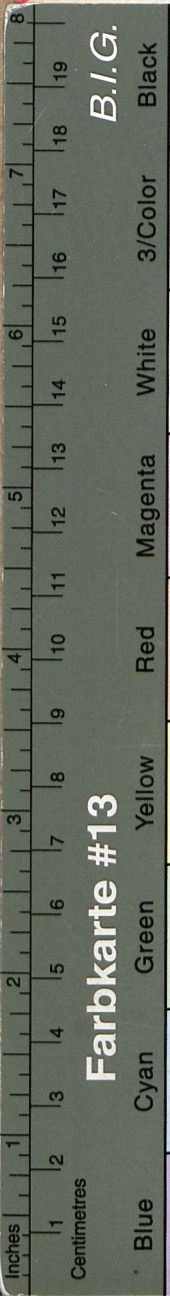








a. n. 145/14.



Nachricht  
 Ceremoniels,  
 welches  
 bey der von  
 fürstl. Durchl.  
 Sachsen,  
 1769. zu Budisim  
 angenommenen  
 Landes = Suldigung,  
 an Seiten  
 - Stifts St. Petri zu Budisim  
 der anwesenden  
 sachsen Geistlichkeit,  
 beobachtet worden.

